Auf Kuschelkurs

SPRINGE. Für viele ist ein Leben ohne Hund, Katze und Co. unvorstellbar – schließlich gehören die Vierbeiner zur Familie. Wie glücklich der Umgang mit den Tieren machen kann, haben jetzt mehrere Betreute der Lebenshilfe selbst feststellen können. Der Verein bietet tiergestützte Therapien an. An sieben Terminen – der Letzte ist für den 19. November geplant – sind Tierpädagogen des Instituts für soziales Lernen mit Tieren zu Gast in Springe und bringen Hühner, Esel, Hunde, Meerschweinchen, Hasen, Pferde und andere Tiere in die Tagesförderstätte mit. Das Projekt wird ausschließlich über Spenden finanziert, sagt Nora Szeplabi, Mitarbeiterin der Lebenshilfe. 2000 Euro hat die VGH für das Projekt an die Lebenshilfe gespendet, weitere 800 Euro kamen von Continental. Denn ein Termin mit den Pädagogen kostet 400 Euro. „Die Therapie dient zur Entspannung und sollen zum Wohlbefinden beitragen", erklärt Szeplabi. „Man sieht, wie glücklich und zufrieden die Betreuten waren, einige lächelten sogar, als sie die Tiere streicheln und füttern konnten."

FOTO: LEBENSHILFE / TEXT: SAH